



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN
SCHULE UND BILDUNG

Regierungspräsidium Tübingen · Postfach 26 66 · 72016 Tübingen

Tübingen 23.03.2020
Name Gudrun Witzel-Steimle
Durchwahl 07071 757 - 2016
Aktenzeichen 71 - 45
(Bitte bei Antwort angeben)

Informationen zur Umsetzung der ArbmedVV
Vorsorge Bildschirmarbeitsplatzbrille
(Stand 23. März 2020)

Im Bereich des Regierungspräsidiums Tübingen wurde im vergangenen Jahr der Pilottest für den Rollout der Vorsorge Bildschirmarbeitsplatzbrille in Zusammenarbeit des KM mit der B.A.D. GmbH (Betriebsärztlicher Dienst) durchgeführt und anschließend evaluiert.

Vorgesehen ist, dass beginnend in 2020 zukünftig jeder Schule im Turnus von vier Jahren einen Sehtest vor Ort angeboten wird. Dieses Angebot richtet sich an alle in Schulen tätigen Lehrkräfte. Von diesem Angebot ausgenommen sind die Angestellten des Schulträgers.

Das Durchführungskonzept umfasst einen Sehtest vor Ort (Sicht auf die Nähe / Ferne / Bildschirm Entfernung, Farbsehen, räumliches Sehen und orientierendes Gesichtsfeld). Auf den Sehtest folgt eine Basisberatung der einzelnen Lehrkraft unter Einbeziehung eines KM - Anamnesebogens. Anschließend bewertet der Betriebsarzt alle durchgeführten Sehtestergebnisse.

Eine telefonische arbeitsmedizinische Beratung durch den Betriebsarzt kann auf Wunsch der Lehrkraft in einem zuvor kommunizierten Zeitfenster vereinbart werden. Bei Extremergebnissen des Sehtests an der Schule kontaktiert der Betriebsarzt die Lehrkraft direkt und unmittelbar.

Die Schulen werden rechtzeitig vom KM und von Seiten der B.A.D. GmbH über die Vorsorge und die entsprechenden Termine informiert. Ungefähr zwei Monate vor dem jeweiligen individuellen Termin erhalten die Schulen eine Information des Kultusministeriums und anschließend ein Einladungsschreiben der B.A.D. GmbH.